

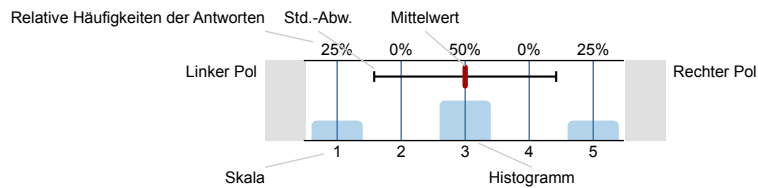


Globalwerte

Wissensvermittlung		mw=1,8 s=1,2
Motivationsfähigkeit		mw=1,7 s=1
Steuerung der Lerngruppe		mw=1,6 s=1
Durchschnittsbewertung		mw=1,8 s=1,1

Legende

Frage-
text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Freiwillige Angaben zu Ihrer Person

1.1) Sie sind:

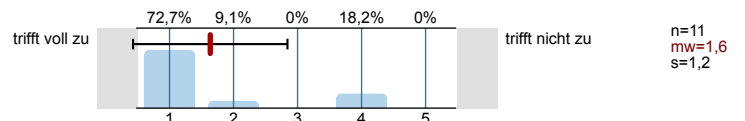
Studentin	<input type="text"/>	54.5%	n=11
Student	<input type="text"/>	45.5%	

1.2) Haben Sie eine abgeschlossene betriebliche Ausbildung?

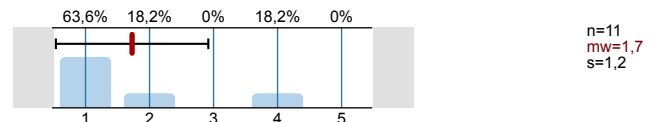
ja	<input type="text"/>	90%	n=10
nein	<input type="text"/>	10%	

2. Wissensvermittlung: Die/der Lehrende...

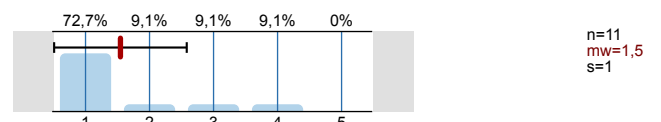
2.1) ... hat das gesamte Labor/die gesamte Übung gut strukturiert.



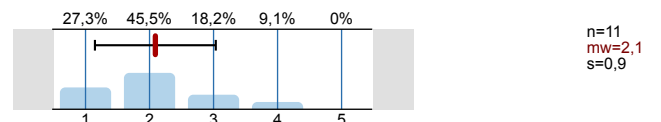
2.2) ... verdeutlicht die Lernziele.



2.3) ... erklärt komplexe Sachverhalte verständlich.



2.4) ... formuliert Aufgabenstellungen klar und verständlich.

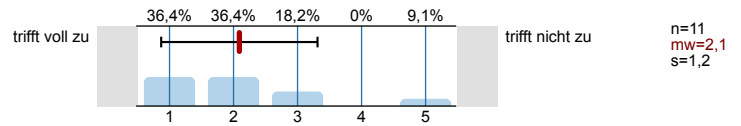


2.5)	... leitet zum selbständigen Arbeiten im Labor/in der Übung an.		n=11 mw=1,8 s=1,4
2.6)	... gibt hilfreiche Antworten auf Nachfragen.		n=11 mw=1,7 s=1,2
2.7)	... hebt wichtige Aspekte besonders hervor.		n=11 mw=1,7 s=1,2
2.8)	... stellt immer wieder Bezüge zu dem bereits behandelten Lehrinhalt her.		n=10 mw=1,8 s=1,3
2.9)	... vergewissert sich, dass die Studierenden zentrale Aspekte verstanden haben.		n=11 mw=2,1 s=1,4
2.10)	... gibt den Studierenden konstruktives Feedback zu ihren Beiträgen.		n=11 mw=2,1 s=1,5
2.11)	... verdeutlicht die fachspezifische Arbeitsweise.		n=11 mw=2 s=1,1

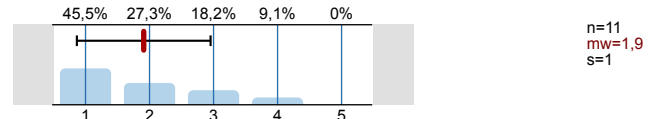
3. Motivations- und Steuerungsfähigkeiten: Die/der Lehrende...

3.1)	... sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.		n=11 mw=1,5 s=0,9
3.2)	... stellt aktuelle Bezüge zur Praxis her.		n=11 mw=1,6 s=1
3.3)	... erreicht, dass sich die meisten Studierende aktiv beteiligen.		n=11 mw=1,4 s=0,9
3.4)	... macht den Stellenwert der Lehrinhalte für das weitere Studium klar.		n=10 mw=1,9 s=1
3.5)	... ermutigt Studierende, schwierige Inhalte zu erlernen.		n=11 mw=2,1 s=1,1
3.6)	... passt das Tempo dem Schwierigkeitsgrad der Lehrinhalte an.		n=9 mw=1,7 s=1

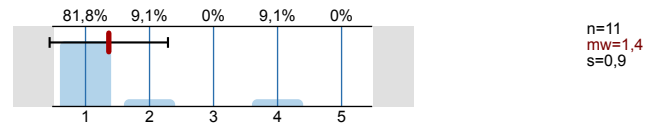
3.7) ... formuliert transparente Anforderungen für Leistungsnachweise/Prüfungen.



3.8) ... beweist bei Unruhe das nötige Durchsetzungsvermögen.

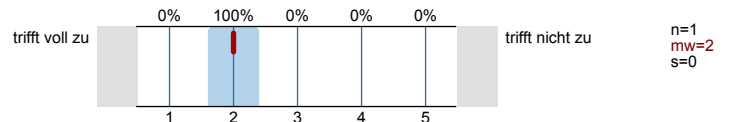


3.9) ... hat ein gutes Zeitmanagement.

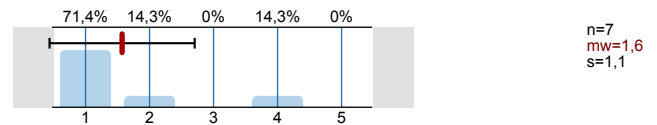


4. Rahmenbedingungen

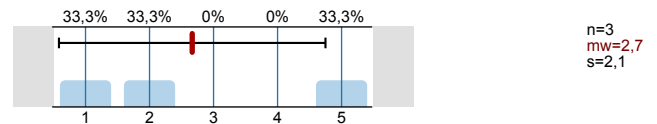
4.1) Es gab eine ausreichende Sicherheitsbelehrung im Labor.



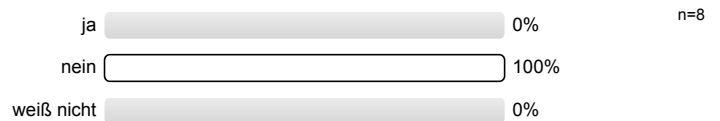
4.2) Das Labor/die Übung ist gut auf den Seminaristischen Unterricht abgestimmt.



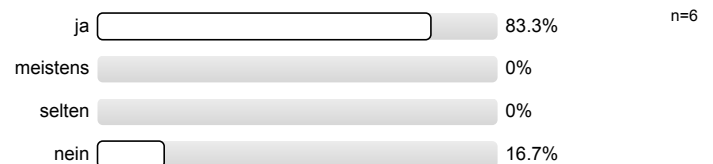
4.3) Die/der Lehrende und Labormitarbeitende kooperieren gut miteinander.



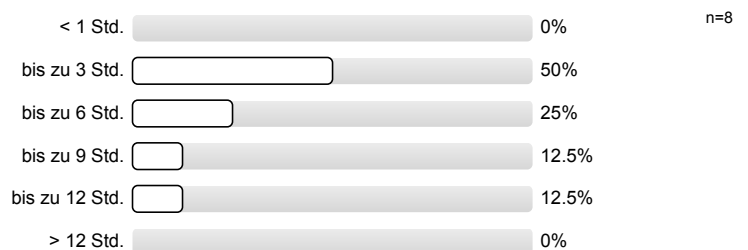
4.4) Sind Labor-/Übungstermine ersatzlos ausgefallen?



4.5) Ist die/der Lehrende während des Labors/der Übung anwesend?



4.6) Wie viele Stunden benötigen Sie durchschnittlich pro Woche, um das Labor/die Übung vor- und nachzubereiten?



4.7) Waren Sie an mindestens zwei Dritteln der Termine des Labors/der Übung anwesend?



5. Allgemeine Bewertung der Lehrveranstaltung

5.1) **Was hat Ihnen an dem Labor/der Übung gut gefallen?** (Ihr Kommentar wird abgetippt und der/dem Lehrenden zugeleitet; bitte formulieren Sie konstruktiv, schreiben Sie lesbar und nicht über den Rand des Kastens.)

- Besonders gut gefallen hat mir, dass theoretische Aspekte und Inhalte durch viele Praxisbeispiele verdeutlicht worden sind. Dadurch wurden Inhalte besser verständlich. Die Atmosphäre des Kurses war nicht trocken und angespannt. Auch gut, dass der Kurs nur aus wenigen Teilnehmern besteht.
- Das Leitungsmanagement, beispieifähig und die Erklärung.
- Die Dozentin ist sehr kompetent. Der sehr interessante Unterricht und die Dozentin stand immer für Fragen zur Verfügung.
- Die praktische Ausführung des Gelernten in den Übungsphasen und im Seminar.
- Die praxisnahen Beispiele und Umsetzungen in der Vorlesung waren effektiv und nachhaltig. Die Vorlesung war vielseitig gestaltet und wir wurden motiviert und aktiv in die Vorlesung integriert.
- Die vielen Rollenbeispiele waren gut.
- Es ist sehr praxisbezogen. Die gute Strukturierung.
- Mir hat die Struktur und Atmosphäre des Moduls sehr gefallen. Die Dozentin schafft es, die Zuhörer abzuholen und sie zum aktiven Mitarbeiten zu motivieren. Sie schildert persönliche Erfahrungen, schafft eine vertraute Atmosphäre und man lernt etwas. Alle Module sollten so oder so ähnlich gestaltet sein.
- Viele Praxistipps waren sehr hilfreich um das Thema besser verstehen zu können.

5.2) **Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?** (Ihr Kommentar wird abgetippt und der/dem Lehrenden zugeleitet; bitte formulieren Sie konstruktiv, schreiben Sie lesbar und nicht über den Rand des Kastens.)

- Bei den Aufgaben und den Anforderungen an die Leistungserbringung.
- Bei der zeitlichen Einteilung.
- Der sehr strenge Umgang mit Fehlzeiten.
- Eine schriftliche Zusammenfassung der Grundvoraussetzungen wäre hilfreich gewesen.
- Eventuell mal schauen, ob die Veranstaltungen nicht über 5 Stunden verlaufen. Da es manchmal anstrengend war zuzuhören, vor allem abends.
- Mehr Zeit für das Fach Coaching.
- Zu viel Gruppenarbeit für Vollzeitbeschäftigte sind schwer in der Koordination.

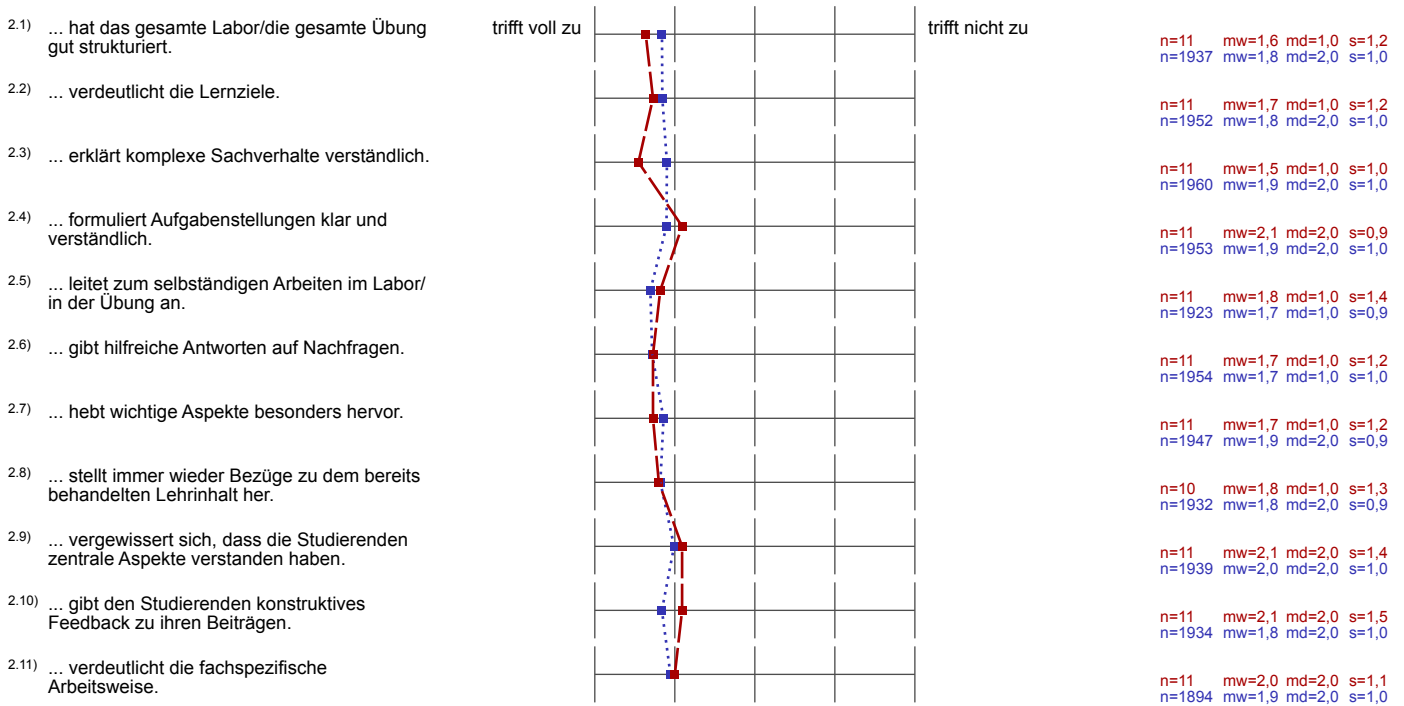
Profillinie

Teilbereich: FB I
 Name der/des Lehrenden: SoSe 2016 FB I UE
 Titel der Lehrveranstaltung: Ducki_Antje_I_M-MC-O_Zug_1_Coaching u Beratung_UE
 (Name der Umfrage)

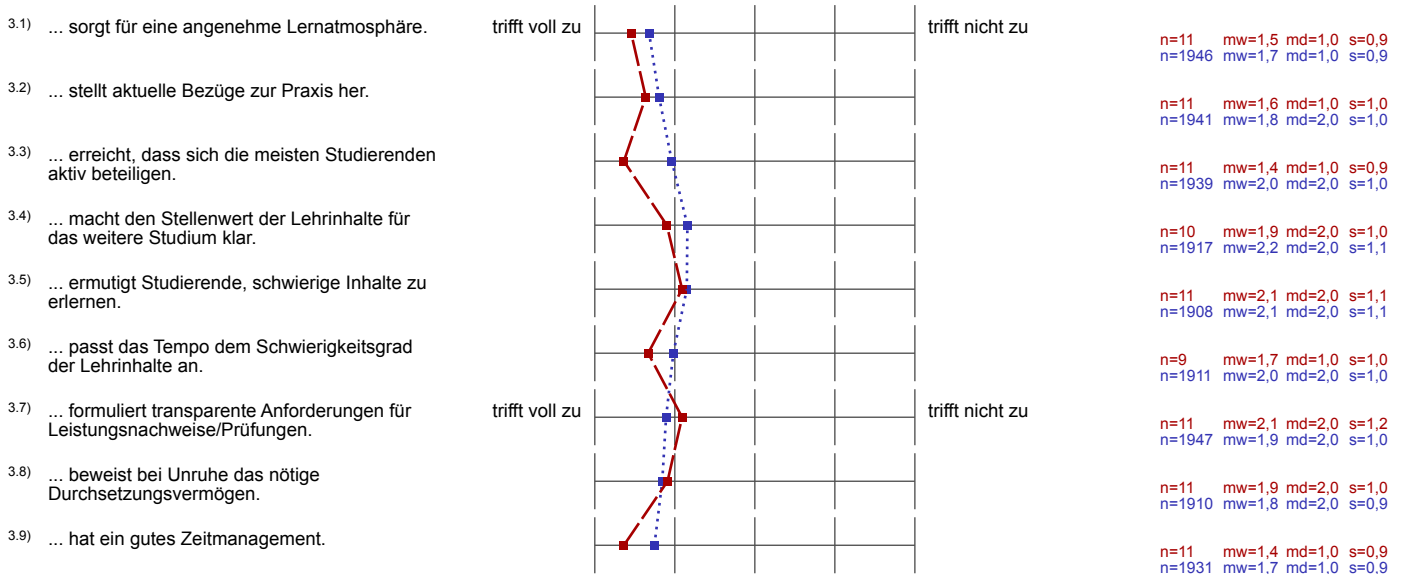
Vergleichslinie: Gesamtergebnis_FB I_SoSe 2016_UE

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Wissensvermittlung: Die/der Lehrende...

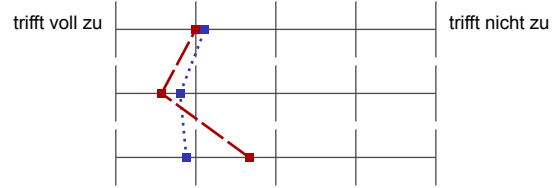


3. Motivations- und Steuerungsfähigkeiten: Die/der Lehrende...



4. Rahmenbedingungen

4.1) Es gab eine ausreichende Sicherheitsbelehrung im Labor.



n=1 mw=2,0 md=2,0 s=0,0
n=1268 mw=2,1 md=2,0 s=1,4

4.2) Das Labor/die Übung ist gut auf den Seminaristischen Unterricht abgestimmt.

n=7 mw=1,6 md=1,0 s=1,1
n=1558 mw=1,8 md=1,0 s=1,0

4.3) Die/der Lehrende und Labormitarbeitende kooperieren gut miteinander.

n=3 mw=2,7 md=2,0 s=2,1
n=1222 mw=1,9 md=1,5 s=1,1